

# Gleichstellung öffnet Türen

Newsletter Gleichstellung BL, 4/2018 vom 4. Dezember 2018

[Newsletter weiterempfehlen](#)  
[Newsletter abmelden](#)

> Falls Sie diese E-Mail nicht korrekt lesen können, klicken Sie bitte [hier](#).

Liebe Leserin, lieber Leser

Ein Jahr der Gleichstellungs-Jubiläen geht dem Ende zu. Das neue Barometer zur Gleichstellung schlägt den Bogen zu heute und zeigt: Bis sich alle auf Augenhöhe fühlen, sind noch Anstrengungen nötig. Auch im Wahljahr, das demnächst in Baselland sowie auf nationaler Ebene anbrechen wird.

Das Team von Gleichstellung BL wünscht Ihnen eine spannende Lektüre und einen beschwingten Jahreswechsel.

MONITORINGBERICHT 2018

## Diversität der Baselbieter Kommissionen hat Nachholbedarf

Die regierungsrätlichen Kommissionen sollen ausgewogen besetzt sein – das verlangen die Bestimmungen des Kantons. Der Anteil Frauen und Männer soll je mindestens 30 % betragen. Der jüngste **Monitoringbericht** von **Gleichstellung BL** zeigt: 44 % der Kommissionen haben eine genügend hohe Frauen- und Männervertretung – die Mehrheit aber nicht. In den meisten Fällen wegen eines zu tiefen Frauenanteils. Auch junge Personen sind in den Kommissionen untervertreten: Nur etwa 12 % der Kommissionsmitglieder sind unter 40 Jahre alt. Der Monitoringbericht nennt den Handlungsbedarf und Massnahmen, die zu einer ausgewogenen Zusammensetzung der Kommissionen führen können.

GENDERTAG – ZUKUNFTSTAG 2018

## Horizonte erweitern in der Berufswahl

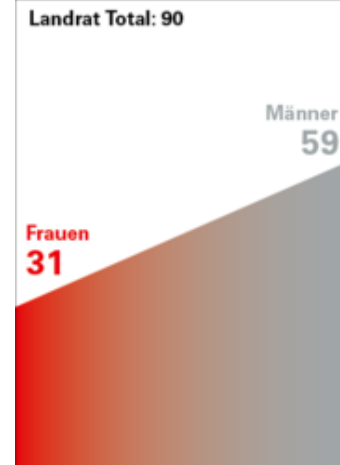
Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse konnten am 8. November Berufe erkunden, die bisher vorwiegend vom anderen Geschlecht ausgeübt werden. Gelegenheit dazu gab der 18. **Nationale Zukunftstag** bzw. im Baselbiet der **Gendertag – Zukunftstag für Mädchen und Jungs**. Die kantonale Verwaltung bot den Jugendlichen verschiedene **Seitenwechsel** an. So konnten Mädchen etwa die Arbeitswelt der Informatik oder der Waldberufe kennen lernen, und Buben Einblicke in die Kantonsbibliothek und die Gleichstellungs-Fachstelle bekommen. Bei Gleichstellung BL waren dieses Jahr vier Jungs zu Besuch. Sie haben nun eine Idee, welchen Einfluss Geschlechterklischees auf die Berufswahl haben, wie Texte geschlechtergerecht formuliert werden und was Lohngleichheit bedeutet.

GLEICHSTELLUNGS-BAROMETER

## Druckmesser zeigt: Gleichstellung nicht erreicht

Eine nationale **Umfrage** verdeutlicht: Sehr viele Frauen sowie etliche Männer fühlen sich nicht gleichgestellt. Die Befragten wollen Gleichstellung, vermissen sie aber bisher grossenteils. Obwohl etwa der Anspruch auf Lohngleichheit seit 37 Jahren in der Bundesverfassung

### Highlight



Baselbieter Frauen sind deutlich **untervertreten** in der Politik. Gelegenheit, das zu ändern, bietet sich 2019 – dann stehen Wahlen an.

### Best Practice

**Mit Fairness zum Erfolg**  
Das Gleichstellungsgesetz im Arbeitsalltag  
Weiterbildung zum Gleichstellungsgesetz  
5. und 9. April 2019

Wissensdurst zu Gleichstellung am Arbeitsplatz? Unsere **Weiterbildung** informiert zur rechtlichen Lage. Am 5. und 9. April 2019.

### Fachbibliothek

Gesine Fuchs: «Gleichstellungspolitik in der Schweiz. Einführung in ein umstrittenes Politikfeld»

verankert ist und seit 22 Jahren im Gleichstellungsgesetz (zum Gesetz siehe [Broschüre](#) von [Gleichstellung BL](#)). 98 % der Frauen und 88 % der Männer sprechen sich denn auch für Massnahmen aus. Daneben nimmt dieses erste Barometer zur Gleichstellung weitere Bereiche in den Fokus – auch sexuelle Belästigung: 17 % der Frauen und knapp 2 % der Männer haben am Arbeitsplatz Belästigung erlitten. Die Hochschule Luzern und das gfs.bern haben dazu im Auftrag der Schweizerischen Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten [SKG](#) Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren befragt.

Prägnant illustriert ein 6-minütiger [Animationsfilm](#) des nationalen Forschungsschwerpunkts [Lives](#), wo Gleichstellung noch Luft nach oben hat. Sein vielsagender Titel: «Irreführende Normen. Die ganz gewöhnliche Geschichte von Louise».

---

JUBILÄUMSJAHR DER GLEICHSTELLUNG: RÜCKBLICK

## Frauenstimmrecht gefeiert – und zur Weiterarbeit ermuntert

2018 standen gleich mehrere Jubiläen wichtiger Gleichstellungs-Meilensteine an. So entschieden sich die Männer in Baselland vor 50 Jahren, auch den Frauen das kantonale Stimm- und Wahlrecht zu geben. Am 21. Juni hat die Basellbieter Regierung zu diesem Jubiläum nach Augusta Raurica eingeladen. Die Voten am Anlass zeigten, dass das Thema weiterhin bewegt. Und dass es nach wie vor viel zu tun gibt in Sachen Gleichstellung. Auch Besucherinnen und Besucher kamen durch die Kunstinstallation «Voice Theatre» zu Wort: Eine Auswahl der Aussagen hören Sie [hier](#). Lassen Sie den Anlass Revue passieren auf der Website von [Gleichstellung BL](#).



Fotos: © Susanne Schenker

Susanne Leutenegger Oberholzer hat aus nächster Nähe miterlebt, wie sich die Gleichstellungspolitik national und kantonale entwickelte. Die Basellbieter Nationalrätin kommentiert im Interview die Meilensteine: neben den 50 Jahren Frauenstimmrecht BL auch 30 Jahre neues Ehegesetz und 20 Jahre kantonales Einführungsgesetz zum Gleichstellungsgesetz. Leutenegger Oberholzer initiierte ausserdem in den 1980-er Jahren die Gründung der Fachstelle für Gleichstellung: Nächstes Jahr feiert diese ihr 30-jähriges Bestehen! [Lesen Sie die Einschätzung der Gleichstellungspolitik hier](#).



Ausleihe 3.3.2 / 51

### Weitere Nachrichten

Aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten finden Sie [hier](#).

---

### Kontakt

Gleichstellung  
für Frauen und Männer  
Rheinstrasse 24  
4410 Liestal

Tel. 061 552 82 82

[gleichstellung@bl.ch](mailto:gleichstellung@bl.ch)  
[www.gleichstellung.bl.ch](http://www.gleichstellung.bl.ch)

**BASEL  
LANDSCHAFT**  
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION  
GLEICHSTELLUNG FÜR FRAUEN UND MÄNNER

## Politik im Namen aller

Nächstes Jahr ist Wahljahr: Im Baselbiet finden im Frühling Landrats- und Regierungsratswahlen statt. Aktuell sind Frauen im Regierungsrat zu 40 % und im Landrat zu 34,4 % vertreten. Frauen machen aber rund die Hälfte der Baselbieter Bevölkerung aus. Für eine vielfältige Demokratie ist wichtig, dass beide Geschlechter ausgewogen vertreten sind: So können unterschiedliche Hintergründe, Interessen, Erfahrungen und Prioritäten gesellschaftliche Entwicklungen prägen. Ein **Flyer** von Gleichstellung BL veranschaulicht die aktuelle Situation. Mehr dazu findet sich ausserdem im Kapitel «Politik» im **Gleichstellungsbericht BL** mit dem Titel «Lebensverläufe von Frauen und Männern».

Zu den schweizweiten Wahlen im Herbst 2019 ist ein überparteiliches Komitee hellhörig: Mit der Kampagne «**Helvetia ruft**» ermuntert es Frauen zur Kandidatur. Denn aktuell gestalten gerade einmal 69 Frauen die Politik auf nationaler Ebene mit – gegenüber 184 Männern.

---

### ZEITSCHRIFT FRAUENFRAGEN

## Protest und Bewegung

Schon trommeln Frauenorganisationen und -institutionen zum feministischen Streik am 14. Juni 2019. Der Vorläufer davon, der Frauenstreik 1991, hatte eine halbe Million Frauen mobilisiert. Die aktuelle Ausgabe der **Zeitschrift Frauenfragen** mit dem Titel «Das Private ist politisch» bespricht jenes Grossereignis. Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen **EKF** schaut darin auch zurück bis zum Landesstreik 1918 – und spannt den Bogen bis zur #MeToo-Bewegung.

---

### KAMPAGNE VON TERRE DES FEMMES

## Mehr Aufmerksamkeit für geflüchtete Frauen gefordert

«Geflüchtete Frauen werden in der Schweiz vergessen.» Diese Aussage ist der Ausgangspunkt der Kampagne «**Remember RefuShes**» von **Terre des femmes Schweiz**: In Videobotschaften erklären Geflüchtete und Expertinnen, wo es im Asylsystem hapert. So seien die nicht geschlechtergetrennten Aufenthaltsräume und Toiletten in Unterkünften vielfach ein Problem. Frauen würden dort oft belästigt. Ausserdem beobachtet die Menschenrechtsorganisation, dass Behörden häufig unzureichend für geschlechtsspezifische Gewalt sensibilisiert sind. Manche Frau erhalte daher kein Asyl, obwohl es ihr zustünde. Auch verweist die Kampagne auf eine Lücke im **Opferhilfegesetz**: Hat eine geflüchtete Person im Herkunftsland oder auf der Flucht Gewalt erlitten, hat sie keinen Anspruch auf Opferhilfe.

---

### VERANSTALTUNGEN

## Von Gewalt bis Peace & Love

Bis zum 10. Dezember findet die Kampagne «**16 Tage gegen Gewalt an Frauen**» statt. Dieses Jahr drehen sich die Anlässe und **Filme** um das Thema «Männlichkeitsvorstellungen und Gewalt».

Die Veranstaltungsreihe «**Männerpalaver**» bietet Raum für Diskussionen, Austausch und Reflektion mit anderen Männern.

Nächste Termine: 5. Dezember 2018, 17. Januar 2019, 11. Februar 2019, 20. März 2019, jeweils von 20 bis 22 Uhr im Unternehmen Mitte (Salon, 1. Stock), Gerbergasse 30, Basel

Welche Auswirkungen die Digitalisierung auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben wird, ist Thema eines interaktiven **Diskussionsanlasses** des EBG und des EDA.

10. Dezember 2018, 15.30 bis 17.30 Uhr, Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41,  
Bern

Die **Sonderausstellung** «Aufbruch 68/71 – Love, Peace und Frauenstimmrecht» des Historischen Museums Baden lockt mit einem vielfältigen Angebot. Sit-ins, Workshops und Rundgänge bringen für jedes Alter spannende Inputs. Bis 17. März 2019.

Die Fachstelle **jumpps** veranstaltet auch im neuen Jahr **Kurse**, die den Blick für Mädchen- und Bubenpädagogik schärfen.

---

Der Newsletter erscheint ca. viermal jährlich.  
Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse als NewsletterabonentIn registriert:  
###USER\_email###

---